

6005/J XXV. GP

Eingelangt am 08.07.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mölzer, Mag. Darmann
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend die Errichtung eines Asyl-Verteilzentrum in der Gemeinde Ossiach

Auf gemeinsamen Beschluss des Landes Kärnten und des Bundesministerium für Inneres wird in der Gemeinde Ossiach in Kärnten ein Asyl-Erstaufnahmezentrum errichtet. Das dafür vorgesehene Haus befindet sich im Ortsteil Rappitsch und wurde vormals als Heim für Kriegsversehrte genutzt. Die Gemeinde Ossiach beheimatet 756 Einwohner (vgl. www.ktn.gv.at) und wird in erster Linie vom Tourismus finanziert.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Mit welcher Begründung wurde das Haus im Ossiacher Ortsteil Rappitsch als Asyl-Verteilzentrum für das Bundesland Kärnten ausgewählt?
2. Warum wurde beschlossen, das Asyl-Verteilzentrum in einem Ort zu errichten, der vom Tourismus abhängig ist?
3. Welche weiteren Orte beziehungsweise Unterkünfte standen außerdem zur Wahl?
4. Warum wurden diese nicht ausgewählt?
5. Wird das ehemalige Heim für Kriegsversehrte als Asyl-Verteilzentrum angekauft oder gemietet?
6. Wie viele Asylwerber würden in diesem Haus Platz finden?
7. Welche Veränderung bedeutet die Errichtung des Asyl-Verteilzentrums für die ortsansässige Bevölkerung?